MIETER-INFORMATION

der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen · Ausgabe 2020 **WOHNEN MIT** HARZBLICK ab Seite 6 'GEMEINSAM **BESSER**" SWG Objektmanagement **GmbH** nimmt Arbeit auf Seite 5 SWG

swg-nordhausen.de

Editorial .	03
Geschäftsstelle hat wieder geöffnet	04

01 BAUGESCHEHEN

"Gemeinsam besser" –	
SWG Objektmanagement nimmt Arbeit auf	05
30 neue Wohnungen in Nordhausen-Nord	06-07
Wohnen mit Domblick	08
Neue Stellflächen für Feuerwehr	09
Fassadenarbeiten gehen weiter	09
Moderne Sporthalle für Nordhausen-Nord	10
Blühwiesen in Nordhausen	11

02 MITEINANDER

로 LA 하다. 교육 : C. C. C. 기계를 적용하고 있는 전 보고 C.	
Über unsere Mitarbeiter	12-13
Informationen zu Bagatellschäden	14
Einladung zum Mieterkonzert	15
Neue Gewerbemieter	15
Seniorenwerk im Zuckerweg	16
"Nordhaus" vermietet wieder Säle	17
Nachfolger für "Schenkes Stübchen" gefunden	18
Bunte Welt	19







IMPRESSUM

Städtische Wohnungsbaugesellschaft Geseniusstraße 3 · 99734 Nordhausen

© 03631 92 03

a 03631 92 05 55

kontakt@swg-ndh.de swg-nordhausen.de

Verantwortlich für den Inhalt und Fotos: SWG mbH Nordhausen

Redaktion, Text und Gestaltung: enders Marketing & Kommunikation GmbH enders-marketing.de

Interviews und Reportagen: Susanne Schedwill, SWG mbH Nordhausen

Susanne Schedwill Astra Werbetechnik SWG mbH Nordhausen **Getty Images**

Redaktionsschluss:

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie unsere Mieterzeitung in den Händen halten, liegt dieses außergewöhnliche Geschäftsjahr 2020, was ganz wesentlich von der Corona-Pandemie geprägt war, fast hinter uns.



Inzwischen ist die Pandemie in den Regelbetrieb integriert. Wir haben uns, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung unseres Unternehmens zwangsweise noch schneller weiterentwickelt, als wir das zu Beginn des Jahres geplant oder geahnt haben.

Ich bin davon überzeugt, dass wir trotz aller ungeplanter Beeinträchtigungen, die uns das Jahr 2020 beschert hat, gestärkt aus der Zeit herausgehen.

Mit dem Jahr 2020 schließen wir den größten Generationswechsel unseres Hauses ab. Einige lange bekannte Mitarbeiter sind in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und neue Kollegen haben ihre Tätigkeit aufgenommen.



Herr Klaube ist neuer Prokurist und Technischer Leiter der SWG und führt mit mir gemeinsam unser neu gegründetes Tochterunternehmen – die SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen.

Wir wollen in der Zukunft den Anforderungen unserer Mieterschaft noch besser gerecht werden. Der Digitalisierungsprozess und die Tochtergründung in den letzten Wochen und Monaten bieten unseren Mitarbeitern und Ihnen gute Rahmenbedingungen, dass wir der Zukunft positiv und mit großer Motivation entgegensehen.

Wir freuen uns auf ein "gemeinsam besser" für Ihr Zuhause bei der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen.

Es grüßt Sie herzlich – auch im Namen aller SWG-Mitarbeiter*innen

Inge Klaan

Geschäftsführerin

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE HAT FÜR BESUCHER WIEDER GEÖFFNET



Am 1. Juli 2020 haben wir unsere Geschäftsstelle wieder geöffnet. Nach der wochenlangen Umstellung unseres Geschäftsbetriebes durch die Coronakrise freuen wir uns wieder auf unsere Besucher. Während dieser Zeit erfolgte der Geschäftsbetrieb telefonisch oder per E-Mail, so dass alle Anliegen auf diesem Wege von unseren Mitarbeitern bearbeitet wurden. Auch die Arbeiten auf den Baustellen verliefen planmäßig. Durch die disziplinierte Einhaltung der Vorgaben von allen Beteiligten haben wir in der Stadt und im gesamten Landkreis diese Krise bisher gut überstanden und hoffen, dass dies auch zukünftig so bleibt.

Wir haben zum 1. Juli unsere Geschäftszeiten angepasst.

GESCHÄFTSSTELLE GESENIUSSTRAßE 3

Montag 8:00 − 17:30 UhrDonnerstag 8:00 − 17:30 Uhr

An den anderen Wochentagen sind unsere Mitarbeiter nach vorheriger Vereinbarung weiterhin für Sie erreichbar. Die Termine können auch außerhalb der neuen Öffnungszeiten telefonisch unter 03631 92 03 vereinbart werden.

Ebenso führen wir seit dem 1. Juli 2020 wieder die Mietersprechstunden zu den bisher festgelegten Zeiten in den Hauswartbüros durch. Aufgrund der noch andauernden Pandemie behalten wir uns vor, die Öffnungszeiten jederzeit der aktuellen Lage anzupassen.

HAUSWARTBÜRO RAUTENSTRAßE 14

- Donnerstag 15:00 16:00 Uhr
- (0) 03631 92 04 80

HAUSWARTBÜRO STOLBERGER STRAßE 131

- Mittwoch 15:00−16:00 Uhr
- © 03631 92 04 82

HAUSWARTBÜROZUCKERWEG 3/3A

- Dienstag 15:00 16:00 Uhr
- © 03631 92 04 83









*Telefonisch und per E-Mail sind wir rund um die Uhr erreichbar. Der Bereitschaftsdienst ist von 17:30 bis 08:00 Uhr für unaufschiebbare Reparaturen für Sie erreichbar.

"GEMEINSAM BESSER"

FÜR IHR ZUHAUSE BEI DER SWG MBH NORDHAUSEN



Im Mai hat die neu gegründete SWG Objektmanagement GmbH ihre eigenen Räume in der Geseniusstraße 26 in Nordhausen bezogen. Vis-à-vis zur SWG-Geschäftsstelle befinden sich jetzt die Büro-, Sozial- und Besprechungsräume der Objektmanagement GmbH.

Elf Mitarbeiter zählt die SWG Objektmanagement GmbH derzeit: fünf Handwerker, darunter zwei Meister, drei Hauswarte, zwei Reinigungskräfte und ein Fliesenleger. Sieben Mitarbeiter sind von der SWG in die Tochterfirma gewechselt, vier neue Mitarbeiter haben wir zusätzlich eingestellt. Langfristig soll das Handwerkerteam noch vergrößert werden, unter anderem mit einem Kollegen für den Elektrobereich. Im kommenden Jahr soll auch ein Auszubildender eingestellt werden. Die Geschäftsführung der 100-prozentigen Tochterfirma teilen sich SWG-Chefin Inge Klaan und SWG-Prokurist Stefan Klaube.

Mit der Gründung der SWG Objektmanagement GmbH haben wir auf den angespannten Handwerkermarkt reagiert. Mit unseren eigenen Handwerkern können wir schnell, flexibel und verlässlich für unsere Mieter arbeiten und unsere Dienstleistung verbessern.

Wichtig: Die Objektmanagement GmbH arbeitet ausschließlich für die SWG und übernimmt nur Aufgaben, für die sich am Markt Handwerker nur schlecht finden lassen. Das Tochterunternehmen soll das technische Gebäudeund Liegenschaftsmanagement erbringen. Dazu zählen die Wartung der technischen Anlagen, die Hauswartdienstleistungen, der Havarie- und Bereitschaftsdienst, der Einkauf von Gütern und Leistungen sowie die handwerklichen Dienstleistungen für unsere Liegenschaften. Für unsere Mieter ändert sich nichts: Ansprechpartner für Handwerkeraufträge bleibt der Wohnungswirtschaftler, der dann den Kontakt mit der Objektmanagement GmbH herstellt. Das Handwerkerteam ist an den eigenen Dienstfahrzeugen erkennbar, auch Dienstausweise erhalten die Mitarbeiter, um sich bei unseren Mietern ausweisen zu können.

WOHNEN MIT HARZBLICK:

30 NEUE WOHNUNGEN IN NORDHAUSEN-NORD

Nordhausen-Nord ist bei unseren Mietern ein sehr beliebter Stadtteil. Die Nachfrage nach Wohnraum ist konstant hoch, deshalb erweitern wir in Nord unser Wohnungsangebot: Auf dem Areal des früheren Schulsportplatzes entstehen seit Ende 2019 unter dem Titel "Wohnen mit Harzblick" zwei moderne dreigeschossige Neubauten mit 30 hochwertigen und bezahlbaren Wohnungen.

Das Besondere: Wir bauen an diesem Standort das erste Mal seriell, sprich in moderner Plattenbauweise. Das heißt beispielsweise, dass die Elektrik schon in den Wänden verlegt ist und auch die Bäder kommen fast fertig auf die Baustelle. Das ermöglicht uns eine recht kurze Bauzeit von nur knapp einem Jahr. Bereits im Dezember sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Schneller kann man nicht bauen. Auch wenn wir im Frühjahr für einige Wochen keine Tiefbauarbeiten durchführen konnten, weil das im Umkreis des Südharz-Klinikums während der Corona-Hochzeit verboten war, liegen wir jetzt wieder im Zeitplan. Lediglich die Außenanlagen werden wohl etwas später fertig als geplant.

Das Projekt realisiert das Bauunternehmen Goldbeck Ost. Mit der Entscheidung für Goldbeck haben wir auf eine Empfehlung des GdW-Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen zurückgegriffen, die auf einem europaweiten Ausschreibungsverfahren für serielles und modulares Bauen basiert. Als GdW-Mitglied entschieden wir uns für das wirtschaftlichste Angebot der am Wettbewerb beteiligten Firmen. Goldbeck das gesamte Projekt und kann auf Erfahrung von über 10.000 Projekten verweisen.

Die zwei Mehrfamilienhäuser werden von der 2-Raum-Wohnung bis zur großen familientauglichen 4-Raum-Wohnung verfügen. Die Erdgeschosswohnungen werden behindertengerecht gebaut, die übrigen barrierefrei. Alle Wohnungen erhalten Balkone, die Erdgeschosswohnungen werden mit einer Terrasse versehen, von der man eine gute Sicht in Richtung Harz haben wird.

Die Häuser erhalten ein modernes, klares und reduziertes Äußeres und passen sich äußerlich den drei Stadtvillen in der Semmelweißstraße an.

Auch das Umfeld wird mit Freiflächen ansprechend gestaltet. Ausreichend Pkw-Stellplätze sind ebenso vorgesehen wie Müllhäuschen und mehrere Funktionsgebäude mit Abstellräumen, wodurch keine Kellerräume nötig sind.





WOHNEN MIT DOMBLICK



Wir begrüßen unsere ersten Mieter Am Alten Tor.



In unseren Wohnhof Am Alten Tor in Nordhausen ist im Frühjahr Leben eingezogen: Constance und Daniel Römer gehörten zu den ersten Mietern, die wir in der Nordhäuser Altstadt begrüßen konnten. Die 101 Quadratmeter große Wohnung Wohnung konnte be-

hat der Familie auf Anhieb gefallen: Ein moderner Neubau und deutlich größer als ihre bisherige Wohnung in der Kleiststraße. Mitten in der Altstadt mit Blick in Richtung Dom und Blasiikirche. Das neue Zuhause ist ganz in der Nähe der Schule des elfjährigen Sohnes und auch zu den Großeltern ist es jetzt nicht mehr weit.

Der Wohnhof Am Alten Tor ist der zweite und letzte Bauabschnitt unseres Großprojektes Schärfgasse/Am Alten Tor. Mit dem Abschluss dieser Mega-Baustelle wurde eine der letzten großen Lücken in der Nordhäuser Altstadt geschlossen.

Rund 3.5 Millionen Euro sind in den etwa 700 Quadratmeter großen Wohnhof geflossen. Kaum eine der acht Wohnungen gleicht der anderen. Während die Mieter in



den gut 200 Jahre alten Fachwerkbauten vertikal über drei Etagen wohnen, bieten die vier neu gebauten und barrierearmen Wohnungen große Fenster und viel Licht. Unsere Wohnungen waren stark nachgefragt. Besonders freut es uns, dass viele Familien mit Kindern eingezogen sind. Die rollstuhlgerechte

darfsgerecht vermietet werden. Die Durchschnittsmiete liegt bei 5,75 Euro für den Quadratmeter; möglich ist dies durch eine Landesförderung.

Die vier Wohnungen in den beiden Neubauten haben wir zuerst vermietet; im Sommer folgten die vier Familienwohnungen in den sanierten Fachwerkhäusern.

Bereits im ersten Bauabschnitt, in der gegenüberliegenden Schärfgasse, hatten wir acht Millionen Euro in das einst leerstehende und im Verfall begriffene Altstadtquartier investiert. Entstanden sind dort zwischen 2015 und 2018 insgesamt 32 hochwertige und ganz individuell zugeschnittene Wohneinheiten: 13 davon barrierefrei, zwei rollstuhlgerecht.



NEUE STELL-FLÄCHEN FÜR **DIE FEUERWEHR**



Wenn es brennt, zählt jede Sekunde: An unserem Wohnblock in der Stolberger Straße 133 verbessern wir deshalb in den kommenden Wochen das Brandschutzkonzept. Das heißt, wir schaffen vor und hinter dem Mehrfamilienhaus neue Zufahrten und Stellflächen für die Feuerwehr. Im Falle eines Brandes können die Feuerwehren dann von beiden Seiten an das Haus heranfahren. Damit verbessern wir die Sicherheit unserer Bewohner in den 103 Wohnungen.

Im Rahmen dieser wichtigen Arbeiten gestalten wir auch die Freifläche zwischen dem Wohnblock und unserem Begegnungszentrum "Nordhaus" um. Dort soll eine kleinere Terrasse entstehen, außerdem wird der Eingang zum Begegnungszentrum umgestaltet. Darüber hinaus werden weitere Pkw-Stellplätze geschaffen, um die Parkplatzsituation zu verbessern.

Während der Bauarbeiten können der Parkplatz am Wohnblock und das Areal um das "Nordhaus" nur eingeschränkt genutzt werden. Wir bitten unsere Mieter, dies zu beachten und hoffen auf Ihr Verständnis für die Einschränkungen während der Baumaßnahmen. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Mitte Oktober beendet sein. Wir investieren rund 400.000 Euro in die gesamten Maßnahmen. Die Arbeiten führt für uns die HTS Bauunternehmen GmbH aus Sangerhausen durch.

FASSADEN-ARBEITEN

AUßENHÜLLE IN DER RAUTENSTRAßE/ **VOR DEM VOGEL WIRD SANIERT**

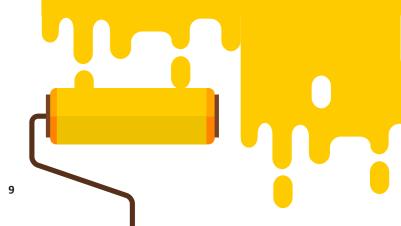
Pünktlich zur Landesgartenschau im Jahr 2004 waren die ersten Wohnblöcke in der Rautenstraße modernisiert. Nach nun 16 Jahren sind an der Fassade einige Arbeiten zu erledigen: Noch bis zum Herbst dieses Jahres saniert das Sangerhäuser Bauunternehmen HTS die Fassade an unserem Mehrfamilienhaus in der Rautenstraße/Vor dem Vogel in Nordhausen.

Die Arbeiten umfassen dringend notwendige Reparaturarbeiten an der Wärmedämmung, auch die Fassade erhält einen neuen Anstrich.

Um die Arbeiten an der Außenhülle ausführen zu können, wird sie in sechs Abschnitten zeitversetzt eingerüstet. Hierdurch kommt es zu Einschränkungen, insbesondere auf dem Gehweg und im Hof. Auch die Balkone und Loggien sind während der Arbeiten nur teilweise oder gar nicht begehbar.

Für diese Unannehmlichkeiten bitten wir unsere betroffenen Mieter um Verständnis.

Insgesamt investieren wir an diesem Standort rund 1,5 Millionen Euro bei gleichbleibender



MODERNE SPORTHALLE FÜR NORDHAUSEN-NORD

Unsere Turnhalle in der Albert-Traeger-Straße in Nordhausen-Nord war lange unser Sorgenkind. Die Sanitäranlagen, die Versorgungsleitungen und die Haustechnik der 40 Jahre alten DDR-Sporthalle waren in einem so schlechten Zustand, dass wir handeln mussten.

Wir sind froh, dass wir mit Unterstützung des Freistaates Thüringen im November vergangenen Jahres die Sanierung der Halle endlich angehen konnten. Rund 650 000 Euro sind seither in das Gebäude geflossen, davon sind 233.600 Euro Sportstättenfördermittel des Landes.

Im Zuge der Arbeiten wurde die desolate Haustechnik komplett erneuert, ebenso der Sanitärtrakt, der um eine behindertengerechte Toilette und Umkleide ergänzt wurde. Darüber hinaus erhielt die Halle eine moderne Beleuchtung und neue Türen, die im Gebäude die Farben unserer Stadt Nordhausen aufnehmen: Schwarz sind die Zargen und gelb die Türblätter. Der Grundriss wurde etwas verändert, die Umkleiden zum Teil vergrößert und komplett saniert. Ein neuer Aufenthaltsraum mit Küchenzeile ist entstanden. Zudem wurden zwei





neue Rettungswege geschaffen, dadurch haben die Turnhalle und der Vereinsraum jeweils einen separaten Seitenzugang. Das Dach wurde neu abgedichtet und die oberen Fenster, das sogenannte Lichtband, getauscht.

In den vergangenen Wochen sind in einem letzten Schritt die Außenanlagen wiederhergestellt worden. Die Eingangsbereiche wurden frisch gepflastert, um die Halle wurden Borde gesetzt und mit Kies verfüllt. Auch die Schmuckmauer aus DDR-Betonelementen soll wiederaufgebaut werden.

Während der Bauarbeiten wurde neben der Halle eine Schotterfläche geschaffen, auf der Baumaterialien gelagert und die Baufahrzeuge parken konnten. Diese Schotterfläche bleibt auch nach den Bauarbeiten erhalten und kann dann multifunktionell genutzt werden.

Schulsport findet in der Halle schon viele Jahre nicht mehr statt. Aktuell wird die Sporthalle hauptsächlich von der Boxabteilung des Nordhäuser Sportvereins (NSV) genutzt, der unser Hauptmieter ist. Wir sind froh, dem Verein jetzt gute Bedingungen anbieten zu können. Mitte Juli konnten die NSV-Sportler die Halle beziehen und dort endlich wieder gemeinsam trainieren. In Gemeinschaft macht das Training doch erst richtig Spaß.





Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sind unersetzlich. Sie bestäuben viele Pflanzen und sorgen so für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

Doch Insekten finden heute immer weniger Nahrung oder den richtigen Lebensraum. Wir möchten einen kleinen Teil dazu beitragen, dass es in Nordhausen wieder mehr blüht und Insekten mehr Nahrung finden. Auf ausgewählten Flächen wollen wir deshalb Blühinseln entstehen lassen.

Auf die Idee hat uns Familie Richter gebracht, unsere Mieter in der Semmelweißstraße. Als im vergangenen Sommer auf der Wiese vor ihrer Haustür der Mohn lila und rot wuchs, suchte die Familie den Kontakt mit uns. "Wir haben gebeten, die Blühinsel stehen zu lassen", erinnert sich Heinke Richter. Wir freuten uns über das Engagement der Mieterschaft, baten Familie Richter aber auch um ihre Unterstützung bei der Aufklärung über Blühwiesen. Per Zettel informierte das Ehepaar die eigene und die umliegenden Hausgemeinschaften: Familie Richter erklärte, dass die Rasenfläche vor den Wohnblöcken nicht beim Mähen vergessen worden ist, sondern zur Blühwiese werden soll. Auch eine Exkursion bat das naturinteressierte Ehepaar seinen Mitmietern an.

In einer Zeit, in der uns bewusst geworden ist, wie die intensive Landnutzung die Lebensfülle um uns herum vielerorts bedrohlich einschränkt, können innerstädtische 'Trittsteine' ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt sein. Auch wenn sie nur der sprichwörtliche Tropfen auf dem heißen Stein sind, helfen sie doch, das 'Netz Natur', von dem auch wir ein Teil sind, zu stärken. Der Nebeneffekt, blühende Wildblumen vor unserer Tür, wird auch uns guttun. Wir müssen allerdings lernen, uns beobachtend zurückzuhalten, statt dauernd ordnend einzugreifen und uns an der natürlichen Entwicklung freuen.

Auf insgesamt vier Flächen wollen wir als SWG nun nach und nach Blühinseln schaffen. Wir hoffen auf die Akzeptanz unserer Mieter, dass wir dafür einige Flächen in unseren Wohngebieten in Nordhausen-Nord, -Ost, in der Stolberger Straße und in der Johannes-Tal-Straße nicht mehr regelmäßig mähen, um der Natur wieder mehr Freiraum geben zu können. Das haben wir bereits mit unseren externen Dienstleisterfirmen, die den Rasen für uns mähen, so besprochen.

BAUGESCHEHEN SWG - MIETERINFORMATIO

Wie viel Pflege die Blühinseln brauchen, wird eine Erfahrungssache sein. Im Schnitt sollten solche Flächen lediglich zwei Mal im Jahr gemäht werden.

Eins allerdings sind weder die Rasenflächen noch die Blühinseln: ein Hundeklo! Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner ausführen, müssen ihrer Pflicht nachkommen und die Hinterlassenschaften der Tiere einsammeln und angemessen entsorgen – das dürfen die Mitbewohner und Mitnutzer erwarten.

Familie Richter will das Blühwiesen-Projekt begleiten.

Wer die Familie und uns unterstützen möchte, kann sich gern telefonisch unter

03631 92 03 oder per Mail kontakt@swg-ndh.de an uns wenden.



Familie Richter

10

ÜBER UNSERE MITARBEITER





12

NEUER AUSZUBILDENDER

Herr R. Hoche

hat am 7. September 2020 seine Ausbildung als Immobilienkaufmann bei uns begonnen.

ÜBERNAHME UNSERER AUSZUBILDENDEN

Frau N. Schambach

ist seit Januar 2020 Mitarbeiterin in der Abteilung Buchhaltung/ Rechnungswesen.

NEUE MITARBEITER

Frau S. Schäfer ist seit September 2020 Mitarbeiterin im "Nordhaus".

VERABSCHIEDUNG

Zum 30. Juni 2020 haben wir uns von **HERRN P. SPANNAUS**, unserem ehemaligen Prokuristen, verabschiedet und danken ihm für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Er genießt nun die Freizeitphase seiner Altersteilzeit.

FÜR FRAU I. LINDNER begann im April und für **HERRN B. STODOLKA** im Mai 2020 die Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

Zum 31. Juli 2020 haben wir **FRAU A. OTTO** und zum 30. September 2020 **FRAU H. ULLRICH** in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Auch Ihnen gilt unser Dank für die gute Zusammenarbeit.

MITARBEITERWECHSEL ZU TOCHTERFIRMA

Mit der Gründung unseres Tochterunternehmens sind nachfolgende Mitarbeiter/innen in die SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen zum 1. August 2020 gewechselt:

FRAU S. SCHUMANN, HERR N. APEL, HERR C. MÜLLER, HERR ST. STOLZE, HERR O. ELTER, HERR T. INANC, HERR T. KIFLE WELDABSGI.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und beste Gesundheit.

UNSERE JUBILARE



35
Jahre

FRAU C. BLOSS

(Abteilungsleiterin Investment)

30 Jahre FRAU B. FRITSCHLER

(Mitarbeiterin Wohnungswirtschaft)

25 Jahre FRAU A. RAHMIG

(Mitarbeiterin Investment)

15
Jahre

FRAU R. LANGNER

(Mitarbeiterin Wohnungswirtschaft)

10

HERR ST. STOLZE

(Mitarbeiter SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen)

HERR CH. HESSE

(Mitarbeiter Abteilung Wohnungswirtschaft)

Wir danken für die bisher geleistete Arbeit und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

ERTEILUNG PROKURA



Mit Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat und der Gesellschafterin wurde Herr Stefan Klaube als neuer Prokurist ab 1. Juli 2020 bestellt, tritt somit die Nachfolge von Herrn P. Spannaus an. Er leitet als Prokurist und Technischer Leiter das Technische Ressort des Unternehmens und ist einer der beiden Geschäftsführer unseres Tochterunternehmens – der SWG Objektmanagement GmbH Nordhausen.

Kurzvita

- Jahrgang 1974, verheiratet, 2 Kinder, lebt im LK Mansfeld-Südharz
- schulische Ausbildung mit Abitur
- Ableistung Wehrdienst
- Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
- Abschluss Diplom-Bauingenieur (FH), Fachrichtung Hochbau
- danach Tätigkeiten als Bauingenieur
- langjährige Berufserfahrung in leitenden Funktionen in der Wohnungswirtschaft
- Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- seit 2018 angestellt bei der SWG mbH Nordhausen

SWG = MIETERINFORMATION MITEINANDER

MITEINANDER SWG = MIETERINFORMATION

MIETER MÜSSEN BAGATELLSCHÄDEN BIS 75 EURO SELBST ZAHLEN

Der Wasserhahn tropft oder der Fenstergriff klemmt. Solche kleineren Schäden treten in fast jeder Mietwohnung einmal auf.



Was viele unserer Mieter nicht wissen: Es ist rechtens, dass sogenannte Kleinstreparaturen in der Wohnung die Mieter selbst zahlen müssen. Diese Vorgehensweise ist in der Kleinreparaturklausel im Mietvertrag festgeschrieben. Diese Klausel regelt, für welche Reparaturen unsere Mieter selbst aufkommen müssen und bis zu welchem Betrag. Die Obergrenze für einen einzelnen Bagatellschaden liegt bei 75 Euro, im Jahr dürfen die Kosten für Bagatellschäden zehn Prozent der Jahresbruttokaltmiete nicht überschreiten.

Übersteigen die Reparaturkosten die festgesetzte Maximalgrenze von 75 Euro, zahlen wir als Vermieter die gesamte Reparatur und nicht nur das, was über diese Grenze hinausgeht.

WICHTIG ZU WISSEN:

Unsere Mieter müssen die Kosten nur für solche Teile der Mietwohnung tragen, die einem häufigen Zugriff ausgesetzt sind. Das sind Installationsgegenstände für Strom, Gas und Wasser, Heiz- und Kocheinrichtungen, Fenster- und Türverschlüsse sowie Verschlüsse von Fensterläden. Ebenfalls zu den Gebrauchsteilen zählen Lichtschalter, Steckdosen, Wasserhähne, Waschbecken, Mischbatterien, Badewannen, Duschköpfe, WC-Schüsseln und -spülungen, Einzelöfen, Rollläden, Fensterläden.

Auch bei sogenannten Bagatellschäden lösen wir als Vermieter den Reparaturauftrag aus, beauftragen einen Handwerker und leiten die Rechnung schließlich an unsere Mieter weiter.

TERMIN FÜR MIETERKONZERT STEHT FEST

16. MAI 2021

Unser für Mai geplantes drittes Mieterkonzert im Nordhäuser Theater musste wegen der Corona-Schutzmaßnahmen leider ausfallen. Wir bedauern diesen Umstand sehr, wollen aber im nächsten Jahr ein solches Konzert wieder mit dem Nordhäuser Theater und dem Loh-Orchester anbieten.

Nach den Terminabsprachen mit dem Theater freuen wir uns, dass wir Sie am **16. Mai 2021** wieder als unsere Gäste

begrüßen können und sind zuversichtlich, dass die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder viele unserer Mieter in die Nordhäuser Spielstätte locken wird.

Unsere beiden Mieterkonzerte mit dem Loh-Orchester in den vergangenen beiden Jahren waren unser Dankeschön an unsere langjährigen Mieter. Beide Veranstaltungen waren gut besucht - darauf hoffen wir auch im Jahr 2021!

NEUE GEWERBEMIETER

Pascal Wetzler (SWG) gratuliert Anett Vollborth zur Saloneröffnung.

ZWEITHAARSTUDIO

Anett Vollborth hat ihren Friseursalon erweitert. Das Zweithaarstudio wurde am 16. November 2019 in der Bahnhofstraße 28 in Nordhausen eröffnet. Es bietet unter anderem Haarteile und Perücken für Männer und Frauen.

KOSMETIKSTUDIO KAISER

Das Kosmetikstudio Kaiser hat seine Pforten am 31. August 2020 in der Kranichstraße 22 in Nordhausen geöffnet. Hier können Sie sich und Ihre Haut mal so richtig verwöhnen lassen.



Sybille Kaiser und Pascal Wetzler bei der Eröffnung des Kosmetikstudios

14

15

EINANDER SWG - MIETERINFORMATION

SENIORENWERK AMBULANT IM ZUCKERWEG

Im vergangenen Jahr hat sich die Nachfrage nach pflegerischen Dienstleistungen im Einzugsgebiet des Zuckerweges in Nordhausen verstärkt.



Aufgrund der Situation hat die Geschäftsleitung des Seniorenwerkes die Strukturen vor Ort neu bewertet. Seit März 2020 ist das Pflege- und Beratungsbüro des ambulanten Pflegedienstes im Zuckerweg 3/3a wochentäglich besetzt. Der Bürostandort im Erdgeschoss des großen Wohnblockes war aber längst nicht mehr ausreichend. So musste im Juni eine Lösung her. Die war mit dem Umzug in das ehemalige Zuckerstübchen gefunden. Ein Standort, der bekannt ist und ausreichend Platz bietet.

Für Feierlichkeiten steht das barrierefreie "Café mittendrin" zur Verfügung. Hier können Sie in einem ansprechenden Rahmen jeden Anlass feiern.

Wohngebiet Salza mehr und mehr Hilfen im Alltag benötigen. Die hohe Nachfrage nach ambulanter Pflege und Hauskrankenpflege ist zudem in aller Munde. Das Konzept der SWG und der Seniorenwerk gGmbH, ein Angebot für ältere Bürger im Wohngebiet zu schaffen, scheint nach anderthalb Jahren voll aufzugehen. Die Betreuungsangebo-

te des Seniorenwerk-Pflegedienstes im "Café mittendrin"

wirkten hier wie ein Katalysator.

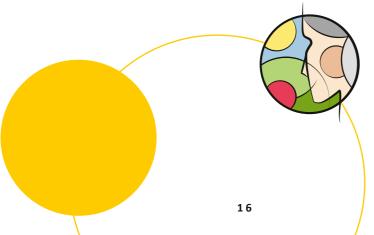
Zeigt es sich doch, dass viele der langjährigen Mieter im

IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM PFLEGEDIENSTBÜRO:

Frau Mandy Götze steht Ihnen für Fragen rund um die Pflegeversicherung und Hilfen zur Mobilität und Tagesstrukturierung gern zur Verfügung.

Sie können Frau Götze wie folgt erreichen:

- **(**) 03631 41 60 118



Seniorenwerk

"NORDHAUS" VER-MIETET WIEDER SÄLE

Unser Begegnungszentrum "Nordhaus" war durch die Corona-Schutzmaßnahmen viele Wochen sprichwörtlich lahmgelegt: Alle Veranstaltungen wurden abgesagt. Diese Regelung gilt auch bis auf Weiteres. Wir selbst werden vorerst keine Veranstaltungen bei uns im Haus anbieten. Doch es gibt auch etwas Positives zu berichten.

Seit dem 1. Juli vermieten wir wieder unsere Säle, unter anderem für Familienfeiern. Weil die Hygiene zurzeit aber besonders wichtig ist, haben wir uns entschieden, unsere Säle nur noch mit obligatorischer Endreinigung zu vermieten. Das hat für Sie als Mieter den Vorteil, dass Sie nach einer Familienfeier nicht mehr selbst zu Lappen und Besen greifen müssen. Die Reinigung unserer Säle erfolgt professionell und unter strengen Hygienevorgaben. Wir haben uns dazu externe Hilfe geholt und werden von der Johanniter-Dienste Sachsen-Anhalt/Thüringen GmbH unterstützt.

Da die Durchführung von Veranstaltungen momentan nur unter Einhaltung der Hygiene-Regeln stattfinden dürfen, erhalten Sie von uns im Vorfeld Ihrer Feier eine Checkliste per E-Mail. Dort haben wir alles Wichtige zusammengestellt, worauf Sie achten müssen, wenn Sie eine größere Veranstaltung durchführen wollen.

Wenn Sie ein Treffen oder eine Feierlichkeit bei uns im "Nordhaus" planen, dann melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen auch gern dabei, ein passendes Catering oder Musik zu finden. Gemeinsam machen wir Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Rufen Sie uns an unter **03631 63 82 82** oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **kontakt@swg-nordhaus.de.**

Auf unserer Internetseite **www.swg-nordhaus.de** können Sie sich unsere Säle online ansehen.



SWG-Chefin Inge Klaan (I.) und Pascal Wetzler (r.) verabschieden Helmut und Marianne Schenke und begrüßen den Nachfolger Philipp Gerlach. Foto: SWG/Susanne Schedwill

NACHFOLGER FÜR "SCHENKES STÜBCHEN" GEFUNDEN

"Schenkes Stübchen" am Nordhäuser Markt 7 gehört zu den Kultgaststätten der Rolandstadt.

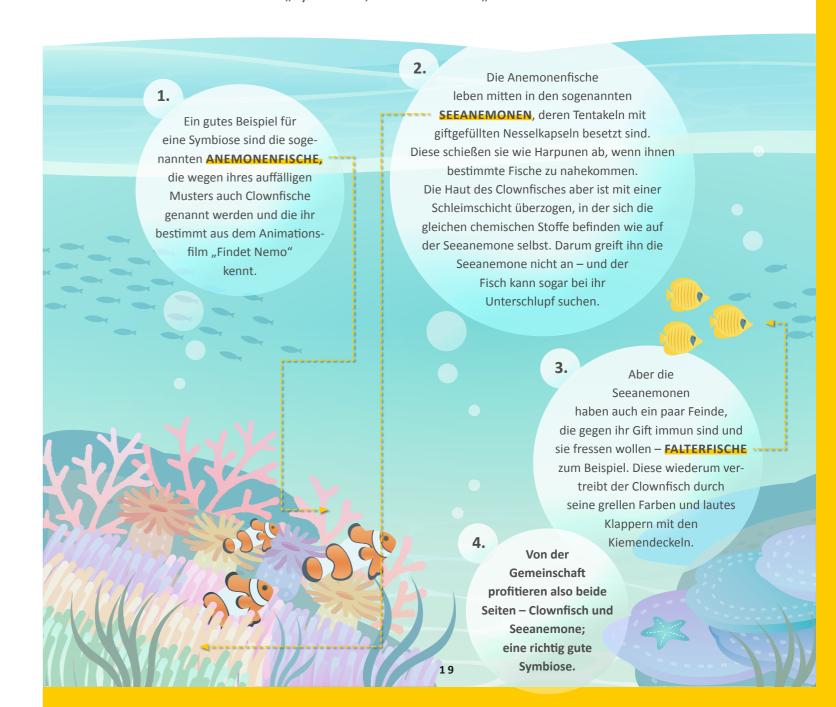
Im September 1984 eröffnete Marianne Schenke das Haus zunächst als Stehimbiss, betrieb es dann nach einem Umbau ab 1995 als Gaststätte. Jetzt ist für die 75-Jährige und ihren Mann Helmut Schluss. Als eine der längsten gewerblichen Mieter der SWG haben Unternehmenschefin Inge Klaan und Pascal Wetzler, Leiter Wohnungswirtschaft, die Gastronomen in die Rente verabschiedet. Das Licht bleibt in der Kultkneipe aber nicht aus. Ein Nachfolger ist längst gefunden. Zum 31. August hat Philipp Gerlach aus Immenrode im Kyffhäuserkreis die kleine Gaststätte wiedereröffnet.

"Eigentlich wollten wir bis Jahresende noch arbeiten. Dann kam Corona und wir mussten die Gaststätte schließen. Das haben wir genutzt und einen Schlussstrich gezogen", erzählt Marianne Schenke. Die viele Arbeit hinter und vor dem Tresen habe immer Spaß gemacht, die Stammkundschaft war ihr ans Herz gewachsen. "Jetzt ist es vor allem wichtig, dass wir gesund bleiben. Große Pläne haben wir nicht", sagt die Nordhäuserin auf die Frage, wie sie und ihr Mann den Ruhestand verbringen wollen.

Schenkes sind froh, dass sie mit Philipp Gerlach einen Nachfolger gefunden haben, der ihre Arbeit fortsetzen möchte. Den Charme der Kneipe will der junge Mann, der in der Gastronomie- und Veranstaltungsbranche tätig ist, erhalten, ebenso die Öffnungszeiten und die Speisekarte samt Preisen. Auch das Küchenpersonal will Gerlach übernehmen. Der Biergarten am Roland wird weiterhin zur Gaststätte gehören, so wie es die Nordhäuser seit über 30 Jahren kennen. Einzig neu: "Schenkes Stübchen" wird auch samstags öffnen.



In der Natur bilden Tiere oftmals Teams. Sie teilen ihre Nahrung, putzen oder beschützen sich gegenseitig. Das führt zu einem angenehmeren Leben für beide Seiten, manchmal kann es sogar das Überleben der Tiere sichern. Forscher nennen eine solche Gemeinschaft "Symbiose", was so viel wie "Zusammenleben" bedeutet.



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Nordhausen

Geseniusstraße 3 99734 Nordhausen

- © 03631 92 03
- kontakt@swg-ndh.de
- swg-nordhausen.de

